PRAYERLAND-NEWS

April 2022

prayerland

Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so
auf Erden.

LIEBE FREUNDE, LIEBE INTERESSIERTE,

immer wieder freuen wir uns an geistlichen Aufbrüchen bei jungen und älteren Leuten in unserem Umfeld. Christen, die ihr „göttliches Mandat“ und das Licht Gottes einflussreich reflektieren, brennend und leuchtend. Sie nehmen im Namen Jesu Christi - stiller oder lauter - Einfluss auf eine in vieler Hinsicht herausgeforderten Gesellschaft. Ja, ihr Lebensstil, ihre Worte, ihre Haltung, ihr Tun trägt die christliche Hoffnung und die Liebe Jesu in die Ohnmachtsgefühle und Hoffnungslosigkeit unserer Zeit. Solche Lichtbotschaften wollen auch wir als prayerland mutig in diese Welt senden – gerade jetzt. Unsere Sehnsucht ist und bleibt das Gebet als Mitte unserer Arbeit. Doch wie beten wir aktuell angesichts der großen und komplexen Fragestellungen unserer Zeit? Wir beten, dass besonders die junge Generation - aber auch die gesamte christliche Gemeinde - durch die herausfordernden Umstände (Corona-Pandemie, Kriegsgeschehen, Unsicherheit in unserem Land) nicht in die Resignation abrutscht, sondern den Ruf Gottes hört und aufnimmt:

Unser HERR regiert und ER ruft uns als Beter und Beterinnen, unsere Stimme für die globalen Zusammenhänge zu erheben. Mit unserem Gebet dürfen wir auf wundersame Weise mitwirken, dass inmitten all des Schreckens und der Finsternis Hoffnungslichter hell aufleuchten und dass die Macht des Bösen in ihre Grenzen gewiesen wird.

Ja, auch wir kennen das Gefühl der Ohnmacht in unseren prayerland-Treffen: Was soll unsere Gebetsgruppe angesichts der großen und komplexen Fragen unserer Zeit schon ausrichten? Macht es einen Unterschied, wenn wir unsere Stimme zum Gebet erheben, unsere Zeit in Gebet investieren? Wir sind dankbar, in eine Gemeinschaft von FürbitterInnen gestellt zu sein, in der wir uns immer wieder gegenseitig ermutigen und erinnern: „***Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.***“ (Römer 12,12). Konkret bedeutet das für uns, dass wir unsere Gebetstreffen mit einer Zeit der Anbetung beginnen – Christus ist unsere Hoffnung! Der Blick auf IHN und unsere innere Ausrichtung auf IHN entzündet Hoffnung in uns, dass die Schreckensnachrichten nicht das letzte Wort haben werden. Von da aus gehen wir weiter: Wir können und wollen das Leid (Trübsal) nicht wegbeten oder schnell darüber hinweg gehen. Nein, wir schauen in unserer Gebetszeit gemeinsam hin, wir klagen, wo wir sonst keine Worte mehr haben. Und dann bitten wir Gott, dass ER uns zeigt, was IHM inmitten des Leids wichtig ist und wir beten, dass Sein Reich gebaut wird, dass wir wach bleiben und erkennen, was ER für diese Zeit vorbereitet hat. Wir bitten darum, dass ER uns die Gnade gibt, für Gebet und Tat bereit zu sein, wenn ER uns ruft.

Diese Leidenschaft von prayerland spricht aus dem Logo: Brennende Hände, nach unten geerdet, nach oben offen. Sie heben sich flehentlich brennend zum Himmel und hoffen verlangend nach dem „brennenden Öltropfen des Geistes Gottes“. Den brauchen wir – gerade jetzt. Gottes Geist, der uns hilft die aktuellen Geschehnisse einzuordnen und in dieser Zeit mutig als betende HoffnungsträgerInnen zu leben.

Wir danken Gott für alle, die mit uns das Gebetsfeuer am Brennen halten und uns in diesem Sinne unterstützen.

Möge Christus Euch in diesen Tagen mit Seinem Licht der Hoffnung erreichen,
Jürgen Grün und Debora Schabel

DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR - TEIL 3

Im März 2021 wurde unser neuer Vorstand gewählt. In den vorigen Newslettern wurden bereits vier der sechs Vorstandsmitglieder vorgestellt. Hier stellen sich zwei weitere persönlich vor.

ANNE-KATHRIN HEFNER | SCHRIFTFÜHRUNG

Anne-Kathrin, erzähle uns 3 Dinge über Dich:

1. Ich wohne in Crumstadt im schönen Ried, wo ich auch aufgewachsen bin. Hier bin ich bisher zweimal umgezogen, von meinem Elternhaus in das Haus meines Opas, in dem damals eine Wohnung leer stand und dann wieder zurück in mein Elternhaus. Seit 2019 wohnt mein Mann auch hier und 2020 und diesen Januar kamen unsere Kinder Elias und Hannah dazu.
2. In meiner Schulzeit war ich für ein halbes Jahr in Florida als Gastschülerin und in dieser Zeit nur dreimal am Meer.
3. Im Rahmen meines Studiums der sozialen Arbeit habe ich einen Teil meines Praktikums bei prayerland gemacht und bin geblieben.

Wo betest Du am liebsten?

Ich bete am liebsten in der Kirche von Taize, auf dem Boden sitzend.

Womit kann man Dich auf die Palme bringen?

"Sie können den Antrag online ausfüllen und übermitteln. Dann drucken sie ihn aus, unterschreiben und senden ihn an..."

JÜRGEN GRÜN | GRÜNDER UND GEISTLICHER BERATER

Jürgen, erzähle uns 3 Dinge über Dich:

1. Ich „schürfe“ seit über 5 Jahrzehnten und sicherlich bis zu meiner letzten Stunde an der Goldgrube der Gotteserkenntnis,
2. und der „Silbergrube“ der Menschenkenntnis
3. und wohl auch der Selbsterkenntnis.

Wo betest Du am liebsten?

Wo immer ich IHN antreffe - und das ist eigentlich überall, wo ich nicht abgelenkt bin.

Womit kann man Dich auf die Palme bringen?

Wenn Menschen sich unnötig oft und schnell auf die Palme bringen lassen, weil sie ihre eigenen Probleme nicht lösen wollen.

prayerland e.V.
Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto
DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via Paypal an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

prayerland e.V. prayer.land anchor.fm/prayerland

.GEMEINSAM FÜR RHEIN-MAIN

Der Krieg in der Ukraine hat unser gemeinsames Gebet entscheidend beeinflusst. So trafen wir uns am 27. März 2022 zum diesjährigen Gebetstag „**Gemeinsam für Rhein-Main**“ unter dem Thema „**Das Ende der Harmlosigkeit**“. Beter und Beterinnen aus verschiedenen Gemeinden kamen per zoom und vor Ort in der United Hall in Darmstadt zusammen um für die Ukraine, aber auch die russisch und ukrainischen Gemeinden in unserer Region zu beten. Das Team des Gebetshauses Darmstadt leitete den Lobpreis, wir von prayerland gestalteten inhaltlich mit. Am Ende des Gebetstages hatte der Leiter von „Gem. für Rhein-Main“ einen Impuls, den er auch kurzerhand visuell darstellte. Ein Ehepaar, sie mit ukrainischen Wurzeln und er mit russischen Wurzeln, wurde mit betend erhobenen Händen aufgestellt. Wir als Christen aus anderen Ländern dürfen ihnen in dieser Zeit die Gebetsarme halten und an ihrer Seite stehen. Mögen wir treu diesen Auftrag erfüllen!

WIR SCHAUEN HIN!

The Ministry – unsere junge Generation – schaut gerne mal genauer hin. So hat das Leitungsteam am 29. März zu einem Themenabend „An den Grenzen Europas“ eingeladen. An diesem Abend, der per YouTube gestreamt wurde berichteten Jana und Annika, zwei junge Frauen, von ihrem Engagement in der aktuellen Ukraine-Kriegssituation. Annika erzählte, wie sie mithilft, das Willkommenszelt der Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof in Berlin aufzubauen und zu betreuen. Jana kam gerade zurück aus Bukarest und erzählte von Projekten vor Ort und an der Grenze zur Ukraine, mit denen sie in engem Kontakt ist. Die Perspektive dieser beiden und auch ihre Impulse für die aktuelle Zeit wurden von der „The Ministry-Gruppe“ sowie den Teilnehmenden als Hilfestellung in dieser oft überfordernden Zeit dankbar angenommen.

Der Stream kann über unsere Homepage www.prld.de/live angeschaut werden.

HIER TUT SICH WAS…

Seit Oktober 2021 wohnen Tobi und Debora (prayerland-Vorsitzende) im Steinberghaus, dem Gründungshaus der Evang. Marienschwesternschaft in Darmstadt. Im wunderschönen Garten, der das Haus umgibt, startet in diesem Jahr ein Gartenprojekt mit jungen Erwachsenen von „The Ministry“ und darüber hinaus. Im März wurde schon das erste Beet eingesät und nun wird gespannt gewartet, wie sich die kleinen Pflänzchen entwickeln.

Eine Gruppe von jungen Leuten trifft sich regelmäßig samstags um gemeinsam im Garten aktiv zu sein und abends eine Sonntagsbegrüßung mit leckerem Essen, Gemeinschaft und Lobpreis- und Gebetszeiten zu feiern. An diesen Samstagen soll immer auch Zeit für eine Aktion mit Außenwirkung sein.

So machte sich eine kleine Gruppe am 5. März 2022 auf, um im Steinbergviertel in Darmstadt Stolpersteine (kleine Messingsteine, die in den Boden eingelassen sind und auf denen die Namen jüdischer BürgerInnen stehen, die unter dem Nazi-Regime leiden mussten) zu polieren. Neben der Reinigungsarbeit wurde nach den Namen der deportierten jüdischen MitbürgerInnen geforscht, ihrer Biografie nachgespürt und für die Angehörigen, aber auch für eine Umkehr des wachsenden Antisemitismus gebetet.

ALS PAAR VOR GOTT?! – SPIRITUALITÄT IN DER PAARBEZIEHUNG

Ein Wochenende des Gebets nur für Paare? Als dieser Impuls zum ersten Mal an uns als Leitungsteam herangetragen wurde, waren wir noch unsicher. Ist es das, was junge Paare zwischen 18 und 35 Jahren suchen? Wir haben es gewagt und vom 1.-3. April das erste „Wochenende für Paare“ auf Kanaan angeboten. Sehr bewegt und dankbar haben wir die Gruppe am Sonntag wieder verabschiedet. Die Zeiten am Samstag- und Sonntagvormittag in der großen Runde gaben viele Gedankenanstöße. Hier wurden anonym Fragen gesammelt, z.B. „**Wie finden wir als Paar unsere gemeinsame Berufung?**“, „**Wie können wir gemeinsam beten und auf Gott hören?**“ oder „**Wie gehen wir damit um, wenn eine/r von uns durch eine Zeit des Zweifels geht?**“. Offen und ehrlich sind wir in diesem Rahmen ins Gespräch miteinander gekommen und haben dankbar profitiert von älteren Paaren, die von ihrer Lebenserfahrung, ihren Lebensprozessen und auch ihren gescheiterten Versuchen auf dem Weg berichteten.

Der Samstagnachmittag war reserviert für Stille – zunächst jede/r für sich, um dann im Anschluss als Paar zu beten und manche Impulse direkt in die Praxis umzusetzen. Drei Stationen zur gemeinsamen Spiritualität boten ganzheitliche Anregungen, miteinander über Gott und den eigenen Glauben nachzudenken. Das Highlight war der Samstagabend mit einem „Dinner for 2“ und einem Segnungsangebot durch die Schwestern und Brüder von Kanaan für jedes Paar. Die Rückmeldungen waren sehr positiv: „**Danke, dass Ihr so in uns investiert habt!**“ Ob jung, alt oder mittendrin: Alle Paare wurden wohl neu inspiriert für den gemeinsam gelebten Glauben mitten im Alltag.

prayerland e.V.
Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto
DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via Paypal an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

VISUELLE EINDRÜCKE VOM WOCHENENDE "ALS PAAR VOR GOTT"

Morgengebet am See mit Br. Pietro

Gemeinsame Anbetung mit Lobpreis

Impuls von Sr. Laetitia - "Gemeinschaftlich Glauben leben"

kreative Vorbereitungen durch unsere erfahrenen Ehemänner

Dinner for 2

Aperitif und drei leckere Gänge

prayerland e.V.
Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto
DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via Paypal an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

MENTORING-AUSBILDUNG STARTET WIEDER

Im Herbst 2022 starten wir einen neuen Ausbildungskurs **„Mentoring“** für alle Interessierten aus den Gemeinden der Region. Wir glauben, dass Mentoring ein hilfreiches Tool ist um Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg in Glaubens- und Lebensfragen zu begleiten. Die Ausbildung wird vom christlichen Mentoringnetzwerk zertifiziert und zu einzelnen Seminartagen kommen ReferentInnen aus diesem Netzwerk nach Darmstadt. Weitere Infos auf https://prayerland.de/mentoring/

AUS-ZEITEN

Immer wieder bieten wir kurze Auszeiten für Jugendliche und junge Erwachsene an. An diesen **„Wochenenden mit Gott“** liegt der Schwerpunkt auf dem persönlichen Gebet. Neben Lobpreiszeiten, gemeinsamen Mahlzeiten und Impulsen für den eigenen Glauben nehmen wir uns Zeit in der Stille Gott zu suchen. Kanaan – das Gelände der Evang. Marienschwesternschaft in Darmstadt-Eberstadt bietet dafür einzigartige Inspirationen. Reliefs, die Szenen aus der Bibel darstellen – Gedenksteine, die mit Bibelversen an wichtige Ereignisse erinnern – all das lädt zur persönlichen Begegnung mit Gott ein. Auch der direkte Kontakt mit den Schwestern und Brüdern, die auf Kanaan leben, fasziniert die junge Generation und hilft den eigenen Lebensweg zu reflektieren und Gott immer wieder neu zu fragen **„Was hast Du mit mir und mit unserer Generation vor? Wie sollen wir Dir nachfolgen?“**.

Herzliche Einladung zum nächsten „Mein Wochenende mit Gott“ vom **6.-8. Mai 2022**. Anmeldung und weitere Infos unter www.prld.de/mwemg

MEINE WOCHE MIT GOTT

Im Sommer findet eine längere Auszeit statt: die „Woche mit Gott“. Vom **29. Juli bis 5. August** sind junge Leute eingeladen, eine Woche auf Kanaan mit zu leben, intensiver ins Kommunitätsleben einzutauchen und in Haus und Garten mit anzupacken. Weitere Infos ebenfalls auf der prayerland-Homepage: prld.de/mwomg/

YOUPC RHEIN-MAIN 2022

Vom **30. September bis 2. Oktober** startet der YouPC Rhein-Main auf Kanaan – der Jugendgebetskongress im Rhein-Main-Gebiet. Gemeinsam mit anderen jungen Menschen Gott anbeten und für Erweckung in unserem Land beten, das ist der Herzschlag des YouPCs. Wenn Du zwischen 14 und 30 Jahren alt bist, dann merke Dir dieses Wochenende unbedingt jetzt schon vor | www.youpc-rm.de).

WIE BETEN?!

Gebet ist das Atemholen der Seele. (John Henry Newman). Das erleben wir immer wieder – und doch: Gebet passiert nicht von alleine, wie das Atemholen meist unbewusst geschieht. Beten fordert uns heraus, es ist manchmal trocken und es mag Phasen geben, da fragt man sich **„Wie jetzt noch beten?!“**. Auch uns bei prayerland bewegen diese Fragen. Wir möchten ehrlich und offen darüber ins Gespräch kommen und Hilfestellung und Inspiration bieten. Dafür haben wir einen Podcast gestartet, der praktische Impulse gibt, aber auch die große Vision des Gebets vor Augen malt. Hört doch mal rein in die Kurzandachten und Predigten von Pastor Jürgen Grün, in denen er uns von seinem Weg des Gebets berichtet und seine Erkenntnisse zum Gebet weitergibt. | anchor.fm/prayerland

WIR WÜNSCHEN EUCH, DASS EUER GEBETSFEUER IN DIESER ZEIT AM BRENNEN BLEIBT UND DASS IHR LICHTER DER HOFFNUNG IN EUREM UMFELD ENTDECKT.

Eure Debora, Tobi, Jürgen
und das ganze prayerland-Team

prayerland e.V.
Burgstraße 5b
64342 Seeheim-Jugenheim
office@prayerland.de
www.prayerland.de

Unser Spendenkonto
DE68 5089 0000 0037 7507 00
Online-Spende via Paypal an paypal@prayerland.de
Spendenquittungen können ausgestellt werden.
Bitte hierfür die Adresse angeben!

prayerland e.V. | prayer.land | anchor.fm/prayerland